

## HIETZING XIII . Wiener Gemeindebezirk

### Koordinaten

48° 11' N 16° 15' O

Hietzing ist der 13. Wiener Gemeindebezirk. Traditionell ist er in sechs Bezirksteile gegliedert, die den früheren Dörfern entsprechen. Hietzing (auch Alt-Hietzing) im Nordosten, Unter St. Veit im Norden, Ober St. Veit im Nordwesten, Hacking im Westen, Lainz (geografisches Zentrum) und Speising im Süden. Bis 1938 gehörten weitere ehemalige Dörfer dazu.

Zum Bezirk gehören auch Teile des Wiener Waldes und der große Schlosspark von Schönbrunn, der stadtwärts (östlich) an Hietzing anschließt. Die Sommerresidenz der Habsburger hat bis 1900 zur Ansiedlung vieler Adelliger und hoher Beamter geführt, weshalb Alt-Hietzing und St. Veit bis heute als vornehmes Wohngebiet gelten. Im Süden entstanden in den Jahren nach dem ersten Weltkrieg auf ehemals gewaldetem Gebiet neue Siedlungen wie die Siedlung Auhofer Trennstück und die Friedensstadt.

### GEOGRAPHIE

Durch seine Lage im Westen Wiens befindet sich Hietzing landschaftlich und klimatisch im Übergangsbereich zwischen den Alpen und dem Wiener Becken.

Mit einer Fläche von 37,69 km<sup>2</sup> ist es der drittgrößte Wiener Gemeindebezirk. Hietzing nimmt dabei 9,2 % der Fläche Wiens ein. Der Bezirk, der im Norden an den Wienfluss grenzt, verfügt über große Naturschutzgebiete. Im Westen liegt ein 22,6 km<sup>2</sup> großer Anteil am Schutzgebiet Lainzer Tiergarten (Wiener Wald). Das öffentlich zugängliche aber ummauerte Areal nimmt rund 60% der Bezirksfläche ein und umfasst zahlreiche Berge und einige Wienerwaldbäche, die in die Wien oder die Liesing münden.

Neben dem Lainzer Tiergarten entfallen weitere 9,6% der Bezirksfläche auf das Landschaftsschutzgebiet Hietzing (Teile des Schönbrunner Schlossparks und das geschützte Biotop Fasangarten). Mit einem Grünraumanteil von insgesamt rund 72 % der Bezirksfläche ist Hietzing der "grünste" Bezirks Wiens. Die Siedlungen konzentrieren sich vor allem im östlichen Gebiet um die alten sechs Ortskerne.

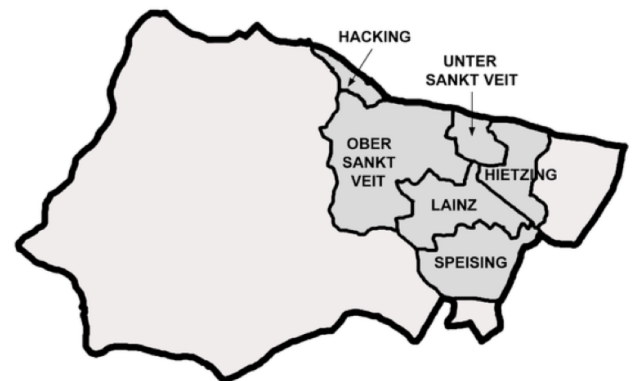
### BERGE

Der Lainzer Tiergarten besitzt mit einem unbenannten, 518 Meter hohen Berg an der Stadtgrenze zu Purkersdorf, dem benachbarten, 515 Meter hohen Dreihufeisenberg, über den die Stadtgrenze zu Laab im Walde verläuft und dem 508 Meter hohen Kaltbründlberg mit der Jubertuswarte im Zentrum des Tiergartenareals die höchsten Punkte des Bezirks. Kaum niedriger sind Hornaukogel (501 m) und St. Veiter Berg. An dessen Osthang bietet der sogenannte Wiener Blicj einen weiten Fernblick bis zur 60km entfernten Slowakei, bei besonders ruhiger Luft sogar fast 100 km bis zu den Weißen Karpaten. Auch im verbauten Bezirksgebiet liegen mehrere Berge mit Höhen von 250m bis 300 m. Der Küniglberg wurde dabei zu einem Synonym für die staatliche Runkfunkanstalt ORF, auf dem Rosenhügel befanden sich die bekannten Rosenhügel - Filmstudios und befindet sich ein großes Wasserreservoir, auf dem Roten Berg bestehen ein Erholungsgebiet und Fundstätten mit Feuerstein aus der Steinzeit.

### WAPPEN



### KARTE



Das 1912/1913 erbaute Amtshaus (Bezirksamt für den 13. und 14. Bezirk) am Hietzinger Kai. Zwischen diesem und dem Wienfluss verläuft die U-Bahn-Linie U4 im offenen Einschnitt.

## HIETZING XIII . Wiener Gemeindebezirk

## BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

Das Durchschnittsalter der Hietzinger Bevölkerung war 2001 wesentlich höher als im Wiener Durchschnitt. Grundlagen dafür sind die hohe Dichte an Pensionisten-Wohnhäusern, das große Pflegeheim in Lainz sowie ein sehr geringer Ausländeranteil. Die Zahl der Kinder unter 15 Jahren lag mit 13,0 % dabei nur leicht unter dem Wiener Durchschnitt von 14,7%, der Anteil der Bevölkerung zwischen 15 und 59 Jahren hingegen mit 56,8 % (Wien : 63,6%) stark unter dem Durchschnitt. Der Anteil der Menschen im Alter von 60 Jahren oder mehr war 2001 mit 30,2 % (Wien 21,7%) der höchste von ganz Wien. Infolge des hohen Anteils älterer Menschen war 2001 auch der Frauenüberhang in Hietzing der größte in Wien: 44,3% Männer standen 55,7% Frauen gegenüber. Die Anzahl der verheirateten Hietzinger war mit einem Anteil von 42,8% gegenüber 41,2% leicht über dem Durchschnitt Wiens.

## KULTUR - UND SEHENSWÜRDIGKEITEN

## Schloss Schönbrunn:

Hier schreitet man durch die kaiserlichen Gemächer. In einem Nebengebäude befindet sich die Wagenburg (Außenstelle des Kunsthistorischen Museums), eine Sammlung von über 100 Wagen, Schlitten Sänften und Tragsesseln mit dazugehörigen Zug- und Reitgeschirren, die vom kaiserlichen Hof verwendet wurden. Das angeschlossene, nicht öffentlich zugängliche Monturdepot geht auf die Livree-Garderobe des Oberstallmeisters zurück und ist eine der weltweit bedeutendsten Sammlungen höfischer Kleidung aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert. Im Schlosspark sind das Palmenhaus, die Gloriette und der älteste bestehende Zoo der Welt, der Tiergarten Schönbrunn, sehenswert.

## Im alten Ortszentrum Hietzings:

- Hietzinger Pfarrkirche
- Bezirksmuseum Hietzing (direkt neben der Kirche)
- Café Dommayer
- Hietzinger Friedhof

## Bezirk allgemein:

- Klimt-Villa
- Otto Wagner U-Bahnstationen Schönbrunn, Ober St. Veit
- Otto Wagner Stadtbahn Hofpavillon Hietzing  
Der Hofwarteraum der Wiener Stadtbahn diente dem Kaiser und seinen Gästen als Ein- und Aussteigstelle zur Eisenbahn
- Werkbundsiedlung
- Diverse Ein- und Mehrfamilienhäuser im Bezirk von Adolf Loos, Josef Plecnik etc.
- Invalidenhauskirche
- ORF Zentrum Königberg
- Geriatriezentrum am Wienerwald
- Barockkirche Ober-St.-Veit
- Otto Wagner jun. Villa Schmeidler, Schlossberggasse
- Lainzer Tiergarten
- Hermesvilla: Originaleinrichtung für Kaiserin Elisabeth



„Wiener Blick“ im Lainzer Tiergarten



Gaststätte „Hietzinger Heuriger“

Stadtbahn-Hofpavillon Hietzing  
(heute U-Bahn); Otto WagnerDas Café Dommayer heute: Ecke  
Auhofstraße / Anna-Strauß-Platz /  
Dommayergasse